

FUSSBALL

Spiel des Jahres gegen Kult-Verein

TOTOPOKAL Der TSV Geiselbullach empfängt den TSV Buchbach

Geiselbullach – Noch nie zuvor in der Geschichte des TSV Geiselbullach hat ein so hochrangiger Verein seine sportliche Visitenkarte im Stadion an der Schulstraße abgegeben. Am Sonntag, 15 Uhr, gastiert der Regionalligist TSV Buchbach zum Erstrundenduell im bayerischen Totopokal in Bullach. Selten war die Favoritenrolle so klar verteilt.

„Ich könnte jetzt einige Floskeln bringen“, meinte Spielertrainer Stefan Held schmunzelnd. Und umschrieb die Gedanken an das vorläufige Spiel des Jahres wie folgt: „Da müsste schon ganz, ganz viel zusammenkommen, damit wir erfolgreich vom Platz gehen. Wir wollen uns so teuer wie möglich verkaufen. Die Null soll so lange wie möglich stehen.“ Klang dann doch irgendwie nach den üblichen Sätzen, wenn David auf Goliath trifft. Oberste Prämisse ist eine stabile Defensive, sagte Held. „Wir wollen aber schon auch unsere Nadelstiche setzen.“

Der TSV Buchbach ist ein Traditionsverein im Amateurfußball. Die Rot-Weißen sind seit 2012 fester Bestandteil der Regionalliga Bayern und wurden im vergangenen Jahr immerhin Vizemeister hinter dem 1. FC Schweinfurt 05. Buchbachs Coach Aleksandro Petrovic wurde zum „Trainer des Jah-



Einpeitschen fürs Pokalduell: Im Zugspitzfinale gegen Otterfing hat das bei den Bullachern funktioniert. CHRISTIAN SCHOLLE

res“ in der Regionalliga gekürt. Held war schon öfter als Zuschauer in der schmucken Spielstätte im Landkreis Mühldorf am Inn. „Sie machen aus ihren Möglichkeiten das Beste.“

Während das TSV-Team am vergangenen Freitag die Pokalauslosung im Rahmen eines Mannschaftsabends schaute,

waren der spielende Vize-Manager Jannik Schröder und Kapitän Sebastian Schäfer vor Ort in der Spielbank Bad Kötzing. Mit den weiteren Verantwortlichen wurde im Vorfeld eine Liste mit den Wunschgegnern erstellt. Allen voran natürlich die Münchner Löwen, gefolgt von den anderen Drittligisten sowie einigen Viertligisten. Die Buchbacher waren an Position

acht gesetzt. Entsprechend siebenmal habe man einen Wunschgegner wegstreichen müssen, meinte Held. Als die Bullacher dann als 14. von 22 Teams gezogen wurde, durfte Schäfer auf der Bühne den Wunschgegner schließlich verkünden.

Für das vorläufige Spiel des Jahres mussten die Bullacher keine besonderen sicherheits-

relevanten Vorkehrungen treffen. Dennoch waren die Verantwortlichen in den letzten Tagen nicht untätig. So wird es am Spieltag im näheren Umfeld des Sportgeländes im Olchinger Norden weitere Parkplätze geben. Auch einen zweiten Eingang wird es geben. Insgesamt rechnen die Bullacher mit 500 Zuschauern.

DIRK SCHIFFNER

TRANSFERS

Verstärkung für den Durchmarsch

Fürstenfeldbruck – Die Fußballer des SC Fürstenfeldbruck haben sich viel vorgenommen. Der Aufstieg in die Kreisklasse soll nur der erste Schritt zu alter Größe für den einstigen Landkreis-Primus gewesen sein. Geht es nach den beiden Spielertrainern Nickoy Richter und Patrick Lapper, dann kann der SCF am Ende der Saison den nächsten Aufstieg feiern. Dafür haben die Brucker noch einmal zusätzliche Qualität in den Kader geholt.

Was die Neuen eint: Sie sind allesamt Brucker Kindl und spielten bereits in der Jugend für den SCF. Was die meisten von ihnen ebenfalls gemeinsam haben: In der Folge kickten sie mindestens in der Bezirksliga, wenn nicht sogar noch höher. So lief zum Beispiel Hakan Özdemir (32) in Günzlhofen, Olching und vor mehr als zehn Jahren auch beim SCF in der Bezirksliga auf. Illustre Vereinsstationen pflastern auch den Karriere-Weg von Doader Mala. Der 22-Jährige wechselte aus der U15 des SCF zu den Münchner Löwen und spielte in seiner Erwachsenen-Laufbahn für den FC Kosova München und den VSST Günzlhofen in der Bezirksliga.

Ebenfalls für den FC Kosova aktiv, wenn auch nur in der Kreisliga, war Loren Gashi. Auch er lernte in Bruck das Kicken, auch er schloss sich zeitweilig dem Nachwuchs eines Bundesligisten an und lief für die U17 des FC Augsburg auf. Neu im Brucker Team sind außerdem der nach Pause reaktivierte Ridouwane Issaka (22) Abdel Ouro Bodi, der von der U19 der SpVgg Landshut kommt und Nikola Kijajic vom SV Puch. ben

DER SPIELTAG

Landesliga Südwest

Niedersonthofen – SC O'weikertshofen	Sa. 14.00
VfB Durach – Sonthofen	Sa. 14.00
FC Kempten – FC Memmingen II	Sa. 17.00
SV Cosmos Aystetten – TSV Rain/Lech	Sa. 17.00
FC Stätzing – TSV Schwabmünchen	So. 15.00

Testspiele

TSV Utting – TSV Moorenweis II	Sa. 13.00
VfR Garching – SC Olching	Sa. 14.00
FV Wallershausen – RW Überacker	Sa. 14.00
SC Maisach – SV Untermenzing II	Sa. 15.00
1. FC Penzberg – SC Unterpaffenhofen	Sa. 15.00
TSG Pasing – SV Germering	Sa. 15.00
TSV FFB West – TSV Geiselbullach II	Sa. 15.00
ASV Biburg – VSST Günzlhofen	Sa. 15.00
TSG Pasing II – SV Germering II	Sa. 17.00
SV Günding – 1. SC Gröbenzell	So. 11.00
SC Schöngelting – TSV Germlinden	So. 11.00
SpVgg Erdweg II – FC Emmering II	So. 12.30
SC Maisach II – DJK Waldram II	So. 13.00
SV Günding II – FC Landsberied II	So. 13.00
TSV Alling II – SG Söcking II	So. 13.00
FC Puchheim II – DJK Würmtal	So. 13.00
TSV FFB West II – SV Altheimern II	So. 13.00
SG Wielenbach – SV Mammendorf	So. 14.00
BVTA Fürstenfeldbruck – SV Am Hart II	So. 14.00
Ethnikos Puchheim – TSV Sauerlach	So. 14.00
SC O'weikertshofen II – SK Fichtenberg	So. 14.30
SC Maisach – DJK Waldram	So. 15.00
TSV Pentenreid – SC Olching II	So. 15.00
WF Klingen – SV Altheimern	So. 15.00
1880 München II – 1. SC Gröbenzell II	So. 15.00
TSV Alling – SG Söcking	So. 15.00
FC Aich II – FC Eichenau II	So. 15.00
SC Malching – FC Freilham	So. 15.00
SV Adelschoten – FC Puchheim	So. 15.00
FC Eichenau – SV Eurasburg	So. 15.00
FC Aich – FC Emmering	So. 17.00
SC U'pffenhofen II – FC Landsberied	So. 17.00
TSV Türkenfeld – SpVgg Wildenroth	So. 17.00

Totopokal 1. Runde

TSV Geiselbullach – TSV Buchbach	So. 15.00
----------------------------------	-----------



Unter fussball-vorort.de finden Sie das Online-Portal für den Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.

Auf Oberweikertshofen wartet ein Hexenkessel

LANDESLIGA Der SCO startet beim Aufsteiger Niedersonthofen in die neue Saison

Oberweikertshofen – Der SC Oberweikertshofen eröffnet als Landesligist an diesem Samstag die Fußball-Saison im Landkreis. Gleich zum Start hat die Elf mit Trainer Sven Teichmann mit rund 140 Kilometern dabei die zweitweiteste Auswärtsfahrt vor der Brust, wenn sie zum Aufsteiger ins 900 Einwohner zählende Niedersonthofen aufbricht. Nur der FC Sonthofen ist noch einige Kilometer weiter von Oberweikertshofen entfernt. Anstoß auf dem Platz im benachbarten Waltenhofen ist bereits um 14 Uhr. Für die weite Anreise hat der SCO einen Bus gechartert. Abfahrt ist um 10.15 Uhr am SCO-Sportplatz. Eine weitere Zustiegmöglichkeit für Fans

besteht in Grafrath gegen 10.45 Uhr.

Oberweikertshofens Sportlicher Leiter Dominik Widemann erwartet beim Aufsteiger eine kampfbetonte und emotionale Begegnung. „Die werden alles reinwerfen und wollen ihr erstes Landesligaspiel in der Vereinsgeschichte natürlich erfolgreich gestalten“, sagt Widemann. Zumal der Aufsteiger von bis zu 600 Zuschauern angefeuert wird. „Das könnte schon zu einem Hexenkessel werden“, befürchtet Widemann.

Doch wenn die Mannschaft kühlen Kopf bewahrt und sich aufs Spiel fokussiert, dann sollte der SCO etwas Zählbares mitnehmen können. „Mit drei



Wohin geht die Reise? Eine erste Antwort auf diese Frage gibt es für (stehend v.l.) Dominik Widemann, Martin Steininger und Sven Teichmann am Samstag. DIETER METZLER

Punkten in die Saison zu starten, wäre natürlich optimal“, so Widemann. Allerdings muss

Teichmann auf Yenal Strauß, Florian Roggermeier, Christoph Szduy und Valentin Lei-

belt verzichten.

Das Teichmann-Team fährt gut vorbereitet ins Allgäu. Der SCO-Coach hat am vergangenen Samstag den SSV Niedersonthofen im Testspiel gegen den SV Reutte/Tirol (2:2) beobachtet. „Da habe ich eine Mannschaft gesehen, die mehr über den Kampf, das Spiel versucht zu entscheiden“, stellte Teichmann fest. „Spielerisch habe ich da nicht so viel gesehen.“

Die Marschroute sei klar: „Ich fahre immer zu einem Spiel, um zu gewinnen. Wenn wir das auch verkörpern, ist mir nicht bange. Wir haben einen 20-Mann-Kader, da sollten die Ausfälle zu kompensieren sein. Jeder, der auf dem Platz steht, muss sich beweisen.“ dm

Sonderschichten fürs große Finale

MERKUR CUP Die Mädchen der SG Lochhausen/GW Gröbenzell spielen in Haching um den Titel

Gröbenzell/Lochhausen – Jeder kennt dieses Ritual vor großen Spielen: Raus ins Stadion, einen Blick auf das Grün werfen und ein Gefühl für den Rasen unter den Fußballschuhen bekommen. „Ich glaube, wir werden das genauso machen“, sagt Andreas Böck, Trainer der E-Juniorinnen der SG Lochhausen/GW Gröbenzell. Die Mädchen sind heuer das einzige Team aus dem Landkreis, das den Sprung zum großen Merkur CUP-Finale am Sonntag ab 9 Uhr im Unterhachinger Stadion geschafft hat.

Es hat in dieser Woche sogar noch einmal ein Spezialtraining gegeben. „Wir haben da den Mädchen noch einmal gesagt, wie stolz sie jetzt schon sein können.“ Unter den letzten Acht zu sein, sei ein großer

Erfolg. Das gaben Böck sowie Martina Schmiedova und Sandra Weinig aus dem SG-Trainer-team den Spielerinnen mit auf den Weg.

Mehr als nur dabei sein

Aber ein wenig mehr als nur dabei sein, wollen die Kickerinnen schon. Böck hat sich die Gruppe angesehen, in der man es mit der SpVgg Altdorf und dem SC Baldham-Vatersteden und dem FC Ottobrunn zu tun bekommt. „Da ist was drin, das Halbfinale ist nicht unmöglich“, glaubt Böck. Den Erstplatzierten Röhrmoos/Schwabhausen und Lengdorf aus dem eigenen Bezirksfinale ist man so erstmal ebenso aus dem Weg gegangen wie den zum Favoritenkreis zählenden ESV Mün-

31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

chen und FFC Wacker München.

Solo-Künstlerin und Teamqualität

Zu dem Erfolg beigetragen hat, dass drei Fußballerinnen aus der D-Jugend auch noch eine Stufe darunter einsatzfähig waren. Dazu kommt mit Carla Weinig ein Talent, von dem Coach Böck erklärt, „dass sie technisch schon eine Unterschiedsspielerin ist“. Die ergänze eine gute Team-Gemeinschaft, die weitgehend auch in der neuen Saison zusammenbleibt und dann als D-Juniorinnen-Mannschaft antritt. hk

Weitere Informationen

rund um das Turnier inklusive aller Spielpläne und Ergebnisse gibt es online auf www.merkurcup.com.